

[◀ zurück](#)[🖨 Druckansicht](#)[✉ versenden](#)[🔊 vorlesen](#)

Badische Zeitung vom Samstag, 26. Juli 2008

Feueralarm bei German Pellets ☆

45 Feuerwehrleute im Einsatz

ETTENHEIM/MAHLBERG (fi). Ein Funkenschlag in der Hammermühle war vermutlich die Ursache für das Feuer am Donnerstagabend in der Produktionsanlage von German Pellets. Die Feuerwehr Ettenheim war mit 45 Feuerwehrleuten und neun Fahrzeugen im Einsatz. Auch Kreisbrandmeister Thomas Happersberger (Lahr) war vor Ort. Personen kamen nicht zu Schaden.

Gegen 19.50 Uhr hatten Mitarbeiter von German Pellets die Leitstelle der Feuerwehr alarmiert. Die Abteilung Ettenheim des Ausrückbereichs I der Ettenheimer Feuerwehr war kurz nach acht Uhr auf dem Firmengelände an der Autobahn. "Da im Produktionsbereich eine große Rauchentwicklung war und wir zu wenig Atemschutzgeräte mitführten, habe ich sofort die Kollegen von Altdorf und Ettenheimweiler zur Unterstützung angefordert", erklärte Stadtkommandant Helmut Krieg. Mit drei Atemschutztrupps zu je zwei Feuerwehrleuten und weiteren 40 Kollegen sowie neun Fahrzeugen hatte die Feuerwehr den Brand dann in wenigen Minuten unter Kontrolle gebracht. Da es sich um ein Feuer in einer Industrieanlage handelte, wurde auch Kreisbrandmeister Thomas Happersberger alarmiert, der zur Unterstützung zur Ettenheimer Einsatzleitung stieß. Auch Polizei und Rettungskräfte des DRK waren vor Ort. Letztere mussten aber nicht eingreifen, da niemand zu Schaden kam. Gegen 22 Uhr hatte die Feuerwehr ihre Einsatzkräfte wieder vom Werksgelände abziehen können.

Nach Auskunft von Peter Sucher (Wismar), Assistent der Geschäftsführung von German Pellets, war es am Donnerstagabend in der sogenannten Hammermühle, in der die Holzspäne vor der Verpressung auf eine kleinste Korngröße zerkleinert werden, zu einem Funkenschlag und zu einer Verpuffung gekommen. Das Feuer hatte sich im Zuführungskanal zur Hammermühle weiter verbreitet. "Die automatische Löschanlage war zwar ausgelöst worden, dennoch haben unsere Mitarbeiter vorbeugend die Feuerwehr alarmiert", erklärte Sucher gestern auf Anfrage. Zu größeren Schäden an der Anlage sei es durch das Feuer nicht gekommen. Einige Staubfilter seien ausgetauscht worden. Am Freitagmorgen war die Produktion wieder normal angelaufen.

Bereits am vergangenen Sonntag war es in der Anlage zu einem ähnlichen Zwischenfall gekommen. Am späten Nachmittag war die Feuerwehr Ettenheim alarmiert worden, weil es ebenfalls in der Hammermühle zu einer Verpuffung gekommen war.